



02.12.2021

über  
Herrn  
Oberbürgermeister Mende

*Jude 6.12*  
*GR*

über  
Magistrat

und  
Herrn  
Stadtverordnetenvorsteher Dr. Gerhard Obermayr

an den Ausschuss für Soziales, Integration, Wohnen,  
Kinder und Familie

Der Magistrat

Dezernat für Finanzen, Schule  
und Kultur

Stadtrat Axel Imholz

2. Dezember 2021

**Aufnahmestopp in der Kindertagesstätte „Krippe Kastel“**  
Beschluss-Nr.0081 vom 3. November 2021, (SV-Nr. 21-F-55-0043)

*Der Magistrat wird gebeten, zu berichten:*

1. *Gibt es bereits Liegenschaften, die in Zukunft die Kindertagesstätte (AWO-Krippe Kastel) beherbergen werden?*
2. *Falls nicht, ist die SEG beauftragt, neue Liegenschaften zu suchen?*
3. *Wann kann grundsätzlich damit gerechnet werden, dass wieder Kinder angemeldet werden können?*
4. *An welcher Kita können Kinder aus dem Einzugsbereich alternativ aufgenommen werden, gegebenenfalls bis eine dauerhafte Lösung gefunden wird?*
5. *Wie können die städtischen Gremien darauf Einfluss nehmen, dass keine Reduzierung des Angebots an Kita-Plätzen erfolgt und insofern auch Planungen für die künftige Nutzung des Grundstücks gegebenenfalls zurückgestellt werden? Hat die Stadt mit dem Grundstückseigentümer und Investor Vereinbarungen getroffen?*

Auf Ihre Fragen antworte ich Ihnen selbstverständlich gerne. Vorab möchte ich darauf hinweisen, dass derzeit in den Ortsbezirken Kastel, Kostheim und Amöneburg ein großer Versorgungsdruck vorhanden ist, der eine wohnortnahe Sicherung des Rechtsanspruchs auf eine Kinderbetreuung insgesamt schwierig macht. Insofern unternimmt das Amt für Soziale Arbeit alle Anstrengungen, um zusätzliche Angebote in den genannten Ortsbezirken zu schaffen und jeglichen Platzverlust zu vermeiden.

1. Derzeit liegt noch keine tragfähige Entscheidung zu einem Ausweichgrundstück vor.
2. Die SEG ist damit beauftragt, Grundstücke zu suchen. Derzeit besteht ein Prüfauftrag für ein Grundstück an der Wiesbadener Straße. Ziel des Auftrags an die SEG ist ein geeignetes Grundstück, auf dem in 2022 eine Ersatzeinrichtung für die bestehende AWO-Kita ohne Platzverlust errichtet werden kann. Hier erwarten wir in Kürze Ergebnisse zum Prüfauftrag.
3. Der Aufnahmestopp des Trägers wurde vorsorglich ausgesprochen. Aus übereinstimmender Sicht des Trägers wie der Fachverwaltung wird dieser zurückgenommen, sobald klar ist, dass ein Ausweichquartier ohne Platzverlust in 2022 gewährleistet

werden kann und somit eine nahtlose Betreuung ab dem 01.01.2023 sichergestellt wird.

4. Aufgrund der ohnehin sehr angespannten aktuellen Versorgungssituation sind Kapazitätsausweitungen als „Ersatzplätze“ an anderen Kitastandorten derzeit nicht möglich. Vielmehr prüft das Fachamt an allen Standorten die Möglichkeiten zum allgemeinen Platzausbau für die genannten Ortsbezirke.
5. Gegenüber dem Vermieter haben sowohl der Träger als auch die Fachverwaltung alle Möglichkeiten ausgelotet, um eine Vermietung des Objektes über den 31.12.2022 hinaus möglich zu machen. Eine darüber hinausgehende Option seitens des Eigentümers wurde jedoch nicht gewährt. Aus Sicht des Fachamtes wäre es insbesondere für die genannten Ortsbezirke aber auch für andere Ortsbezirke mit dringenden Ausbaubedarfen wünschenswert, wenn Flächen in Verwaltung oder Eigentum anderer Ämter der Landeshauptstadt Wiesbaden, die für neue Kindertagesstätten geeignet sein könnten, als solche gegenüber dem Amt für Soziale Arbeit benannt werden würden und darüber hinaus auch ein „erstes Zugriffsrecht“ für die Bedarfe der Kinderbetreuung bestünde.

Gemeinsames Ziel des Trägers als auch der Fachverwaltung sind die Sicherung und der Erhalt des vollen Platzangebotes der AWO-Krippe Kastel. Dieses Ziel erlangt angesichts der derzeit drängenden Bedarfslagen in den Ortsbezirken Kastel, Kostheim und Amöneburg zusätzliche Bedeutung. Von großer Bedeutung für die Lösung dieser Herausforderungen könnten ein Kataster zur Dokumentation von Flächen, die zur Schaffung von zusätzlichen Betreuungseinrichtungen geeignet erscheinen sowie ein „Zugriffsrecht“ in Gebieten mit besonderen Ausbaubedarfen sein.

Die Fachverwaltung wird in jedem Fall alles tun, um für die AWO-Krippe Kastel einen Ersatzstandort unter Beibehaltung des vollen Platzangebotes zu ermöglichen.

AxL. 12